

Erläuterungsbericht und Baubeschreibung

Planangaben:

Bezeichnung des Objektes:

Anbau von 3 Zimmer
zur Erweiterung des Raumes

Bauort:

Neundorf, Rathmannsdorfer Straße
(Neubaublock)

Investträger:

VEB Gebäudewirtschaft Staßfurt

Standortangaben:

siehe Lageplan

Erläuterung:

Die Erweiterung des Wohnraumes für die betreffenden drei Familien ist dringend notwendig. Zum Teil leben 4 Personen in 2 Wohnräumen ~~—~~. Hinzu kommt noch die umfangreiche gesellschaftliche **und** auch die beruflische Arbeit, welche zu Hause getätigkt werden muß. Es entspricht nicht mehr den Lebensstandard unseres sozialistischen Staates, in zwei Räumen, wovon einer als Arbeitsraum bzw. Kinderzimmer genutzt werden muß, mit 3 bis 4 Personen zu leben.

Gestaltung

Putz:

Kratzputz
(dem vorhandenen angepaßt)

Bauweise:

Traditionelle Bauweise (Mauerwerksbau) unter Verwendung von Sturzträger aus I-Profilen nach TGL 0 - 1025.

Fenster- und Schlußbänke werden aus Betonwerkstein gefertigt und eingebaut.

Fundamente:

Streifenfundamente aus Stampfbeton B 120
Gründungstiefe 500 - 1000 mm unter OK.-
Gelände.

Für alle Fundamente ist Hochofenzement
zu verwenden.

Tragende Konstruktion:

Erdgeschoß-, Obergeschoß
u. 2. Obergeschoß

Alle tragenden Wände in Bruchsteinmauer-
werk bzw. MZ 150, MG II.

Im Bereich der Trägerauflager MZ 150,
MG III

Dachkonstruktion:

Trägerdecke aus I-20 nach TGL 0-1025
mit eingeschobenen Stahlbetonhohldielen
nach TGL 116 - 0321, Trägerabstand beträgt
1030 mm

Genaue Angaben siehe Zeichnung.

Dachdeckung:

2 Lagen Dachpappe 500er mit Oberflächen-
schutz und 1 Lage Bestreuung
30 mm Betonestrich MV, 1:3
1 Lage 500er Dachpappe geklebt
50 mm HWL - Platten
1 Lage 500er TS-Dachpappe geklebt
i.M. 250 mm Gefüllbeton (Schlackenbeton
B 80)
200 mm Trägerdecke (100 mm Stahlbetonhohl-
dielen)
15 mm Deckenglattputz

Deckenkonstruktion:

(Erdgeschoß, Obergeschoß,
2. Obergeschoß)

75 mm Fußbodenaufbau (B)
100 mm Ausgleichsbeton B 120
100 mm Stahlbetonhohldielen
200 mm I-Profil nach TGL 0-1025
15 mm Glattputz

Ringbalken

Der neue Gebäudeteil wird mit einem Stahl-
betonringbalken auf den Außenwänden ver-
sehen.
Der Balken selbst wird innen und außen
mit einer HWL-Platte verkleidet.
Betongüte B 160 mit 4 Ø 10 einschl.
4 Stück Ø 6 mm als Bügel.

Fußbodenausbildung:

Siehe Anlage 1
zum Erläuterungsbericht

Putz; Anstriche:

Außenputz: 2-lagiger Kratzputz, den vorhandenen angepaßt

Sockelputz: Glattputz, MG III

Innenputz: 15 mm Glattputz in MG I bzw. MG II

Anstriche:

Wand- und Deckenbehandlung nach Angaben des Bauherrn.

Alle Fenster und Türen erhalten 1 x Grundieröl, 2 x Ölfarbe und 1 x Lackanstrich.

Alle Stahl- und Eisenteile sind gut zu entrostet und 1 x mit Rostschutzfarbe, 2 x mit Ölfarbe und 1 x mit Lackfarbe zu behandeln.

Elektrische Anlagen:

Anschluß an das vorh. Elektronetz
(Siehe Spezialprojekt)

Türen:

Innentüren: Zum Einbau gelangen Holztüren nach 116 - 0738.
Einbauart siehe Grundrißzeichnungen.

Außentür: Zur Ausführung gelangt eine Holztür nach TGL 116 - 0738 mit Sprelacartbeschichtung mit Eingangspodest 600 mm breit aus B 160 mit Abtretrost.

Fenster:

Verwendet werden Holzverbundfenster als Reihenfenster nach TGL 8472.
Genaue Abmessungen siehe Grundrißzeichnungen.

Bautonschutz:

Mauwerkssperrung nach TGL 3653
2 Lagen Pappe 500er
Fußbodensperrung nach TGL 3653
2 Lagen Pappe 500er
Sickerwasserabdichtung nach TGL 3652
3 Lagen nackte Pappe in den Maßräumen.

Zur besseren Entlüftung der Nassräume werden unterhalb der Decke Betonentlüftungssteine eingebaut.

Heizung:

Außenwandraumheizer R. 12.1

Dachentwässerung:

Die Dachentwässerung erfolgt mittels PVC-Dachrinnen und PVC-Fallrohren sowie LA-Standrohren.

Dachrinne NG 130
Fallrohr NW 100
LA-Rohr NW 100

Gasversorgung:

Durch Anschluß an das vord. Gasnetz im Objekt.

Achtung:

Hinweis zur Gewinnung von Warmwasser und Heizung der Küchen:

Da der Luftraum der Küchen für den Anschluß eines 10 Ltr. Durchlauferhitzer und eines kombinierten Kohle-Gasherdes nicht ausreicht, wird der Luftraum des Flures mit benutzt.

Oberhalb der Türöffnung ist eine Luftöffnung und unten im Türblatt ist ebenfalls eine Luftöffnung von je 150 cm² einzubauen, sodaß eine genügende Luftzirkulation zwischen Küche und Flur erfolgen kann.

Der Abstand der beiden Öffnungen = 1,30 m.

Eine Verbindung zum Anbau erfolgt durch den Durchbruch an der Giebelwand des Neubaublocks.

Anlage 1: Fußbodenübersicht

(A)

5 mm PVC-Belag mit Feinausgleich
25 mm Dämmschicht
25 mm Kamilithplatten
15 mm Schutzbeton B 160
5 mm 2 Lagen nackter Teer sonderdachpappe
500er
160 mm Betondecke mit I-Profilen und ein-
geschobenen Stahlbetonhöldielen
Im Raum 1, 2, 3

Aufgestellt: Gliewe
Neundorf, im Oktober 1974

Bauvorhaben:

VEB Gebäudewirtschaft Staßfurt

Objekt:

Anbau von 3 Zimmer
Neundorf, Rathmannsdorferstraße
(Neubaublock)

Triceratops

Stat. Pos.	Bezeichnung	Stck.	Länge einz.	I 20	I 18	I 10	Profil I 8
<u>2. Obergeschoß</u>							
1	Träger (Decke)	6	4,35		29,10		
2	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
3	" (Tür)	3	1,10				3,30
<u>Obergeschoß</u>							
4	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
5	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
6	" (Tür)	3	1,10				3,30
<u>Erdgeschoß</u>							
7	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
8	" (Fenster)	3	2,20			6,60	
9	" (Tür)	3	1,10				3,30
10	Träger (Decke)	6	6,05	37,20			
	1fdm			113,20	29,10	19,80	9,90
	Kp/m			26,3	21,9	8,32	5,95
	Insges. Kg.			2971,9	657,2	166,4	50,9
				4846,4	Kg		

Statische Berechnung

zum Anbau von 3 Zimmer

Vorbemerkung:

Der statischen Berechnung liegen die z.Zt. der Aufstellung gültigen TGL - Blätter zu Grunde.

Die Berechnung erfolgt nach Konzeptzeichnungen, sodaß geringe Maßdifferenzen gegenüber den Ausführungszeichnungen möglich sind.

Pos. 1: Stahlbetonhohldielen für Deckenkonstruktion

$$l = 1,00 \text{ m}$$

Belastung:

3 Lagen Bitumenpappe	=	25 kp/m ²
50 mm HWL-Platten	=	30 "
i.M. 250 mm Schlackenbeton 0,25 · 1400	=	230 "
100 mm Stahlbetonhohldielen	=	165 "
2 Lagen Pappe	=	20 "
15 mm Deckenputz etc.	=	30 "
	=	500 kp/m ²
Verkehrslast	=	200 "
	=	700 kp/m ²

gewählt: Stahlbetonhohldielen GH 99.1 nach TGL
116 - 0321 mit 3 Ø 8 und zul. Belastung

> q vorh. Betongüte B 225

Hohldielen: 990 x 333 x 100 mm

Pos. 2: Träger für Deckenkonstruktion

$$l = 1,05 \cdot 5,51 = 5,80 \text{ m}$$

Die Deckenträger werden über die gesamte Gebäudebreite gespannt, um die Raumgrößen auf Mindestwerte zu erhalten und durch eine stärkere Trennwand keine Raumverkleinerungen zu erreichen.

Belastung aus:

$$\text{Pos. 1} \quad 700 \text{ kp/m}^2$$

aus Trägereigengewicht
und Befestigungsmaterial

$$\begin{array}{r} 20 \\ \hline 720 \text{ kp/m}^2 \end{array}$$

Belastungsbreite: 1,00 m

$$720 \times 1,00 = 720 \text{ kp/m}$$

$$M_{\text{vorh.}} = \frac{720 \cdot 5,80^2}{8} = 3030 \text{ kpm}$$

$$W_{x \text{ erfl.}} = \frac{3030 \text{ 00}}{1600} = 189 \text{ cm}^3$$

gewählt: I = 20 nach TGL 0 = 1025
mit $W_{x \text{ vorh.}} = 214 \text{ cm}^3$

$$\text{Spannungsnachweis: } \frac{f_{\text{vorh.}}}{8} = \frac{393000}{214} = 1420 \text{ kp/m}^2$$

$$\text{Durchbiegung: } f_{\text{vorh.}} = \frac{1420 \cdot 5,00^2}{1680 \cdot 20} = 1,42 \text{ cm}$$

$$f_{\text{zul.}} = \frac{580}{300} = 1,94 \text{ cm}$$

$$f_{\text{vorh.}} < f_{\text{zul.}}$$

Pos. 3: Fenstersturz (Erdgeschoß, 1. Obergeschoß, 2. Obergeschoß)

$$l = 1665 + 1,05 = 1,75 \text{ m}$$

Belastung aus:

Deckenkonstruktion

$$720 + 2,75 = 1980 \text{ kp/m}$$

$$\text{aus Wand } 0,385 \cdot 0,365 \cdot 1800 = 253 \text{ "}$$

$$\text{aus Trägereigengewicht etc.} = 17 \text{ "}$$

$$2250 \text{ kp/m}$$

$$M_{\text{vorh.}} = \frac{2250 \cdot 1,75^2}{8} = 860 \text{ kpm}$$

$$W_x \text{ erf.} = \frac{86000}{1600} = 53,8 \text{ cm}^3$$

gewählt: konstruktiv 3 I - 10 nach TGL 0-1025

$$\text{mit vorh. } W_x = 3 \times 34,2 = 102,6 \text{ cm}^3$$

Aus konstruktiven Gründen sind sämtliche Deckenträger aus dem gleichen Profil zu fertigen.

Aufgestellt: Gliewe
Neundorf, im Oktober 1974

L III Unmittelbare Teilleistungen

Erdarbeiten

(Erdstoffaushub bis 500 m³)

PAO 4410 Heft 1

1	21,14	m ³ gewachsenen Erdstoff der GK. 5 bis 1,50 m Tiefe lösen und bis 10 m fördern	05 442 1 017	14,57	308,01
2	4,30	m ³ gewachsenen Erdstoff der Fundamentgräben bis 1,50 m Tiefe ausheben und bis 10 m fördern	05 542 1 065	15,64	67,25
3	74,91	m ² Feinplanum in gewachsenen Erdstoff der GK. 5 herstellen (Genauigkeit ± 1 cm)	08 240 1 005	0,46	34,46
4	25,44	m ² vorgelösten Erdstoff der GK. 5 auf LKW oder Fuhrwerk laden bis 5 km transportieren, abladen, einschl. Kippgebühr oder 1/2 x umsetzen	05 748 1 053 PAO 3030/3 05 748 1 054 Kippgebühr	3,87 7,91 2,80 <u>0,67</u>	15,25 387,96
					797,68

Für im voraus nicht eindeutig bestimmbarer und erfaßbare Leistungen

3 % von 797,98 M = 23,93

Summe Erdarbeiten	M	821,61
rd.	M	830,00